



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, resp. Schwieger- und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Josef Götz,

Privatier und Hausbesitzer, Stadtrat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Ortschaftsrat des XII. Bezirkes, Besitzer der doppeltgroßen goldenen Salvatormedaille, Bürger von Wien, Mitglied der Wiener Bürgervereinigung, Ehrenmitglied des humanitären Vereines „Edelsinn“, des Gaudenzdorfer M.=Chores „Einigkeit“ und Mitglied mehrerer politischer, religiöser und humanitärer Vereine,

welcher Mittwoch, den 20. Dezember 1916, um ½ 8 Uhr abends, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 78. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen wird Samstag, den 23. d. M., präzise ½ 8 Uhr nachmittags, im Trauerhause: XII., Schönbrunnerstraße Nr. 184, eingesegnet, hierauf in die Pfarrkirche zur unbefleckten Empfängnis Mariens in Neumargareten getragen, daselbst nochmals feierlich eingesegnet und sodann auf dem Meidlinger Friedhofe nach abermaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt werden.

Die heil. Seelenmessen werden Donnerstag, den 28. Dezember 1916, um 8 Uhr früh, in obiger Pfarrkirche zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, den 21. Dezember 1916.

Louis Bachl,  
Cafetier,  
als Schwiegersohn

Berta Bachl  
als Enkel

Berta Bachl geb. Götz  
als Tochter

und sämtliche übrigen Verwandten.